



Finanzen



Personal



Prozesse



Business Intelligence

MACH PERSONALKOSTENHOCHRECHNUNG



IHRE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- » Budget-Ermittlung auf Basis des Stellenplans
- » Ermittlung von Festlegungen auf Basis der geschlossenen Mitarbeiterverträge
- » Ermittlung des voraussichtlichen Finanzierungsbearfns für Mitarbeiterverträge und freie Stellen
- » Simulation von Veränderungen in Stellenplan und Mitarbeiterbestand
- » Vergleich von Echt- und Planungsszenarien

MACH Personalkostenhochrechnung ist ein unverzichtbares und vielseitiges Werkzeug für das Personal- und Finanzmanagement. Unverzichtbar, weil Personalkosten in der Regel der größte Kostenblock in öffentlichen Einrichtungen sind. Vielseitig, weil die Lösung sowohl eine weitsichtige Planung als auch eine flexible Steuerung der Personalkosten ermöglicht: Ihre umfangreichen Funktionen und Auswertungsmöglichkeiten bieten Führungskräften und Personalcontrollern wichtige Informationen.

HOCHRECHNUNGSFUNKTIONEN. GANZ NACH BEDARF

Das Personalwesen in öffentlichen Einrichtungen entwickelt sich stetig mehr von einer reinen Verwaltungs- hin zu einer Managementaufgabe. Gerade in Zeiten knapper Mittel müssen zukünftige Entwicklungen im Personalbereich anhand von Szenarien mit unterschiedlichen Annahmen simuliert und in ihren Auswirkungen für die Organisation analysiert werden. Die Software ermöglicht komfortable Hochrechnungen, mit der sich die Personalkosten aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten lassen:

- Budgetplanung auf Basis von Stellen
 - » Welches Budget wird benötigt, um die Stellen gemäß Stellenplan besetzen zu können?
- Hochrechnung auf Basis von Verträgen
 - » Welche Verpflichtungen wurden eingegangen?
 - » Wie werden die vorhandenen Mittel verwendet?
 - » Einzelfalkulation vor Vertragsfreigabe, z. B. bei Vertragsverlängerung
- Ermittlung verbleibender Budgets nach Hochrechnung von Personal-, Investitions-, und Sachkosten, z. B. zur Steuerung eines Globalhaushalts
- Prognosen auf Basis von Verträgen und freien Stellen
 - » Welche Kosten entstehen, wenn Verträge (eingegangene Verpflichtungen) und noch verfügbare Stellen (Stellenteile) insgesamt berücksichtigt werden?

- » Prognosefunktion für zukünftige Jahre zur Simulation beliebig vieler Planungsszenarien
- » vergleichende Hochrechnungen

BREITE DATENBASIS. SOLIDE UND GENAU

Ausgangspunkt der Hochrechnungen sind die mitarbeiter- und monatsgenauen Arbeitgeber-Brutto-Kosten aus MACH Personalabrechnung oder anderen Personalabrechnungssystemen. Alternativ kann die Software zu jeder Gehaltsgruppe einen Monatsmittelwert berechnen.

- anteilige Berücksichtigung der Kosten von Teilzeitbeschäftigten oder beurlaubten Mitarbeitern
- Vermeidung aufwändiger Datenerfassung dank Integration des Personalabrechnungssystems
- Übernahme der Ist-Kosten vom jeweiligen Personalabrechnungssystem (bei für die Abrechnung eingesetztem Fremdsystem)
- standardisierte Importfunktion
- Umsetzung individueller Importfunktionen mit geringem Aufwand möglich

VERÄNDERUNGEN. PRÄZISE EINKALKULIERT

Unverhofft kommt oft: Im Laufe eines Haushaltsjahres kann es erforderlich werden, bei den Personalkosten einen „Kassensturz“ durchzuführen. Nur so lässt sich feststellen, ob veranschlagte Mittel ausreichen, wenn sich aufgrund aktueller Entwicklungen die Parameter ändern. Um Prognosen möglichst exakt durchzuführen, greift die Software auf alle kostenrelevanten Informationen aus dem Personalmanagement zu:

- mitarbeiterbezogene Daten
 - » Beförderungen, Arbeitszeitänderungen, Beurlaubungen, Elternzeiten, Austritte, Versetzungen, Altersteilzeiten, Zulagen usw.
- stellenbezogene Informationen
 - » Stellenkürzungen, -wiederbesetzungssperren, -streichungen, -neueinrichtungen, Gültigkeitsänderungen usw.
- tarifbezogene und sonstige Informationen
 - » Tarifierhöhungen, Sonderzahlungen (jeweils absolut oder prozentual)

Sehen, was die Zukunft bringt

GUTE PROGNOSEN.

MITTEL- UND LANGFRISTIG

Die Prognosefunktion bietet eine mittel- und langfristige Hochrechnung der Personalkosten. Gerade für die zukünftige Stellenplanung und -besetzung sind diese Informationen unentbehrlich, um den Personalbedarf an den eigenen Aufgaben und Zielen auszurichten. Reicht das Budget, um alle Stellen besetzen zu können? Wie wirkt sich ein neuer Tarifabschluss aus? Diese und andere Fragen lassen sich mit Unterstützung der Anwendung zügig beantworten:

- Prognose mit pauschalen Faktoren möglich (z. B. Tarifierhöhung um 2 % im Folgejahr)
- einfache Simulation von Veränderungen des Stellenplans oder des Personalbestands in separaten Planvarianten (z. B. bei Planung neuer Abteilungen) mit Vergleichsmöglichkeiten
- komfortable Massenbearbeitungsfunktionen zur Anpassung des Datenbestands (z. B. Veränderung der Wertigkeit von Stellen oder Eingruppierung von Mitarbeitern)

Die Vorteile:

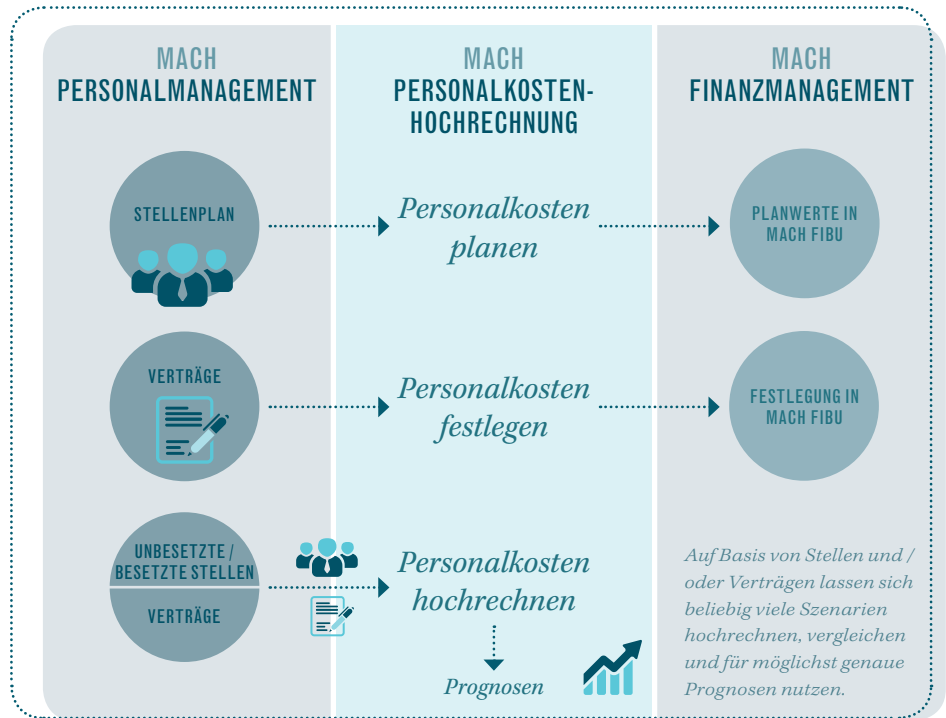
- hohe Aussagekraft des Hochrechnungsergebnisses dank Detail- und Informationsfülle
- sicheres Kostenmanagement für Personal-Controller und Budgetverantwortliche
- kürzere Auskunftzeiten
- bessere Beurteilung der künftigen Kostenentwicklung dank einer Vielzahl möglicher Szenarien

AUSWERTUNGEN.

ALS TABELLE ODER DIAGRAMM

Die zukünftigen Personalkosten lassen sich zielgerichtet aufbereiten:

- tabellarische Anzeige der Ergebnisse für Bedarfsrechnung und Prognose
- Auswertung der Personalkosten nach Organisationseinheiten, Haushaltsstellen, Abrechnungsobjekten (z. B. Kostenstelle, Kostenträger)
- Aufschlüsselung z. B. nach Perioden oder Gehalts- und Laufbahngruppen
- Speicherung häufig benötigter Abfragen
- schneller Aufruf im Bedarfsfall
- übersichtliche Ergebnisanzeige (Grafik)
- präsentationsfähige Ansichten in Torten- oder Balkendiagrammen
- bei Bedarf: Exportieren der Auswertungen nach MS Excel[®]



SZENARIO-VERGLEICHE.

BESSERE BASIS FÜR ENTSCHEIDUNGEN

Eine äußerst nützliche Funktion der Personalkostenhochrechnung sind Szenario-Vergleiche:

- einfache Entwicklung mehrerer Strategievarianten, z. B. Gegenüberstellung von „Worst-Case“ und „Best-Case“ Szenarien
- übersichtliche Darstellung in Diagrammen
- frühzeitige, transparente Aussage über zukünftige Auswirkungen und Zusammenhänge verbessert Entscheidungsgrundlagen
- verbesserte Planungsqualität
- schnellere Beurteilung der Auswirkungen von Personalplanungen durch Führungskräfte möglich

EINFACHE BEARBEITUNG.

ZENTRAL UND DEZENTRAL

Mit Einsatz der integrierten Personalkostenhochrechnung gehören Insellösungen der Vergangenheit an.

- im System angelegte Grunddaten (Mitarbeiter-, Stellen- und Tarifinformationen) werden automatisch berücksichtigt

- Nutzung in dezentralen Einheiten dank Web-Technologie möglich
- Personaldaten an verschiedenen Standorten erfassbar
- Zugriff auf vorhandene Daten und Berechnungen sowohl von zentraler Stelle als auch dezentral durch Führungskräfte
- benutzerfreundliche Bedienung der Personalkostenhochrechnung
- Übersicht durch klare Rechtevergabe
- Anzeige ausschließlich der für den Nutzer relevanten Anwendungsbereiche
- effiziente Datenverarbeitung dank hohem Automatisierungsgrad